DATENSCHUTZHINWEIS

zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Registrierung von Schiffen, die Paks passieren, im PannonRIS-System

Gültig ab: 17. September 2026

1. Zweck dieses Datenschutzhinweises

Dieser Datenschutzhinweis betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei der Nutzung des im PannonRIS-System verfügbaren elektronischen Formulars „Registrierung von Schiffen, die Paks passieren“ angegeben werden.

Der Hauptzweck der Datenverarbeitung besteht darin, die Wahrnehmung der Aufgaben im **Bereich der Navigationssicherheit, der Verkehrsregelung, der behördlichen Aufsicht, der Wasserschutzpolizei und der Wasserwirtschaft** im Zusammenhang mit der Durchfahrt von Schiffen und sonstigen Wasserfahrzeugen im Raum Paks zu unterstützen, die zuständigen Behörden und mitwirkenden Organisationen rechtzeitig und angemessen zu informieren sowie eine sichere Abwicklung des Schiffsverkehrs zu gewährleisten.

Zu den wichtigsten für die Verarbeitung personenbezogener Daten geltenden Rechtsvorschriften gehören:

- die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (Datenschutz-Grundverordnung, „DSGVO“);
- das **Gesetz CXII von 2011** über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit („Infotv.“);
- das **Gesetz XLII von 2000** über den Wasserverkehr, insbesondere dessen § 48/B;
- die **Verordnung Nr. 45/2011 (VIII. 25.)** des Ministers für Nationale Entwicklung über die fachlichen und betrieblichen Vorschriften für Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS).

2. An der Datenverarbeitung beteiligte Organisationen

Die fachliche Betriebsführung der im Rahmen der Binnenschifffahrtsinformationsdienste durchgeführten Datenverarbeitung obliegt der gesetzlich bestimmten Schifffahrtsbehörde.

Die im Zusammenhang mit der Registrierung erhobenen Daten können insbesondere folgenden Organisationen zur Kenntnis gelangen, soweit dies zur Wahrnehmung ihrer jeweiligen gesetzlichen Aufgaben und Zuständigkeiten im Bereich der behördlichen Aufsicht, der Navigations- und Verkehrssicherheit, der Wasserschutzpolizei sowie der Wasserwirtschaft erforderlich ist:

- **Ministerium für Verkehr und Investitionen (KBM)**
  Sitz: 1117 Budapest, Október huszonharmadika utca 18., Ungarn
  E-Mail: info@kbm.gov.hu
- **Regierungsamt der Hauptstadt Budapest (BFKH)**, vertreten durch die zuständige Organisationseinheit der Schifffahrtsbehörde;
- **die zuständige Wasserschutzpolizeibehörde;**

- **Generaldirektion für Wasserwirtschaft (OVF)** sowie die an der Verwirklichung des Verarbeitungszwecks beteiligte Wasserwirtschaftsorganisation;
- **der PannonRIS/NAVINFO-Dienst;**
- die zur Aufgabenerfüllung befugten und entsprechend autorisierten Mitarbeiter des **Nationalen Verbands für Funknotruf und Informationskommunikation (RSOE)**, soweit sie an der Aufgabenerfüllung mitwirken.

Die an diese Behörden und Organisationen übermittelten personenbezogenen Daten werden von den jeweiligen Empfängern im Rahmen ihrer eigenen gesetzlich festgelegten Aufgaben und Zuständigkeiten sowie gemäß den für sie geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet.

3. Betreiber des PannonRIS-Systems

Der technische Betrieb des PannonRIS-Systems sowie die Verarbeitung der Daten innerhalb des Systems erfolgen durch:

Nationaler Verband für Funknotruf und Informationskommunikation (RSOE)
Sitz: 1089 Budapest, Elnök utca 1., Ungarn
Telefon: +36 1 303-0168
E-Mail: navinfo@pannonris.hu

RSOE ist im PannonRIS-System für die Erfassung, Speicherung, informationstechnische Verarbeitung und Übermittlung der Registrierungsdaten, den sicheren Betrieb des Systems sowie die Bereitstellung der Daten für zugriffsberechtigte Organisationen verantwortlich.

RSOE speichert die angegebenen Daten im PannonRIS-System und übermittelt sie an die zur Erreichung der Verarbeitungszwecke erforderlichen Empfänger, derzeit hauptsächlich per **E-Mail**.

4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung dient insbesondere folgenden Zwecken:

a) der vorherigen Identifizierung von Schiffen und sonstigen Wasserfahrzeugen, die Paks passieren;

b) der Ermittlung des voraussichtlichen Zeitpunkts und Ortes der Durchfahrt sowie der für den Schiffsverkehr relevanten technischen, betrieblichen und ladungsbezogenen Angaben;

c) der Vorbereitung der Durchfahrt unter dem Gesichtspunkt der Navigationssicherheit und der Verkehrsregelung;

d) der Gewährleistung des erforderlichen Informationsaustauschs zwischen der Schifffahrtsbehörde, der Wasserschutzpolizei, den Wasserwirtschaftsbehörden und anderen betroffenen Organisationen;

e) der Sicherstellung, dass bei der Beförderung gefährlicher Güter die für eine sichere Navigation und gegebenenfalls für erforderliche Maßnahmen notwendigen Informationen verfügbar sind;

f) der erforderlichen Kontaktaufnahme und Kommunikation mit dem Schiffsführer, der Kontaktperson, dem Betreiber oder dem Schifffahrtsagenten.

Die primäre Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist **Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der DSGVO**. Danach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn sie für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Diese Rechtsgrundlage wird insbesondere durch **§ 48/B Absatz 1 des Gesetzes XLII von 2000** über den Wasserverkehr sowie durch die Bestimmungen der **Verordnung Nr. 45/2011 (VIII. 25.)** des Ministers für Nationale Entwicklung konkretisiert.

Nach dem Gesetz XLII von 2000 ist bei der Nutzung von Binnenschifffahrtsinformationsdiensten die Schifffahrtsbehörde, die das Zentrum für Binnenschifffahrtsinformationsdienste betreibt, oder die von ihr mit dem technischen Betrieb des Zentrums beauftragte Organisation berechtigt, Daten zu verarbeiten, die zum Zweck der Navigationssicherheit und der Erleichterung des Schiffsverkehrs erfasst wurden.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Verordnung Nr. 45/2011 (VIII. 25.) des Ministers für Nationale Entwicklung können unter anderem die Schifffahrtsbehörde und die Polizei auf RIS-Daten zugreifen, soweit dies zur Erfüllung ihrer gesetzlich festgelegten Aufgaben erforderlich ist.

Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist verpflichtend, da über diese Adresse der Link für spätere Änderungen der Registrierung bereitgestellt wird.

5. Umfang der verarbeiteten Daten

Der Umfang der verarbeiteten Daten richtet sich nach den Angaben, die im Registrierungsformular des PannonRIS-Systems abgefragt werden.

Bei **Großschiffen und Schiffsverbänden** werden insbesondere folgende Daten verarbeitet:

- Schiffsname, Schiffstyp, Europäische Schiffsidentifikationsnummer (ENI) und Flaggenstaat;
- Name der Kontaktperson;
- Telefonnummer des Schiffsführers;
- Telefonnummer des Schiffsbetreibers bzw. Schifffahrtsagenten;
- geplanter Durchfahrtszeitraum;
- aktuelle Position und Warteplatz;
- Angaben zum Schiffsverband und zu den technischen Merkmalen des Schiffes;
- Anzahl der an Bord befindlichen Personen;
- Angaben zur Ladung sowie bei gefährlichen Gütern zu deren Art, Masse und UN-Nummer;
- Erklärungen des Schiffsführers zur ordnungsgemäßen Funktion des Automatischen Identifikationssystems (AIS) sowie zur Betriebsfähigkeit bestimmter Schiffsausrüstungen;
- E-Mail-Adresse.

Bei **Kleinfahrzeugen und sonstigen Wasserfahrzeugen** werden insbesondere folgende Daten verarbeitet:

- Name und amtliches Kennzeichen des Schiffes bzw. Wasserfahrzeugs;
- Art und technische Daten des Wasserfahrzeugs;
- aktuelle Position bzw. Abfahrtsort;
- voraussichtlicher Zeitpunkt der Durchfahrt;
- Name der Kontaktperson;
- Mobiltelefonnummer der Kontaktperson;
- E-Mail-Adresse.

Angaben zu einem Schiff, seiner Ladung, seinen technischen Parametern oder seiner geografischen Position stellen für sich genommen nicht zwingend personenbezogene Daten dar. Dieser Datenschutzhinweis gilt für Fälle, in denen die betreffenden Informationen einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugeordnet werden können.

6. Datenübermittlung und Datenzugriff

RSOE stellt die im PannonRIS-System erfassten Daten ausschließlich denjenigen Personen und Organisationen zur Verfügung, deren Zugriff zur Erreichung der Verarbeitungszwecke erforderlich ist.

Je nach ihren jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeiten können die Daten insbesondere an BFKH, KBM, die zuständigen Wasserschutzpolizeibehörden, OVF, den NAVINFO-Dienst sowie entsprechend beauftragte Mitarbeiter von RSOE übermittelt werden.

Die Datenübermittlung erfolgt derzeit elektronisch, überwiegend per **E-Mail**.

Der Zugriff auf die Daten ist an entsprechende Zugriffsberechtigungen gebunden. Beim Betrieb des IT-Systems trifft RSOE Maßnahmen zum Schutz der Daten vor unbefugtem Zugriff, unbefugter Veränderung, Übermittlung oder Offenlegung sowie vor unbefugter Löschung, Beschädigung oder Vernichtung.

7. Dauer der Datenspeicherung

Gemäß § 6 Absatz 7 der Verordnung Nr. 45/2011 (VIII. 25.) des Ministers für Nationale Entwicklung ist der RIS-Betreiber grundsätzlich verpflichtet, RIS-Daten ab ihrer Entstehung fünf Jahre lang zu speichern.

Für Daten, die im Zusammenhang mit einem Wasserverkehrsunfall oder einem außergewöhnlichen Schifffahrtsereignis stehen, gelten die Aufbewahrungsbestimmungen der einschlägigen Sondervorschriften über die fachliche Untersuchung solcher Ereignisse.

Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfrist sind die personenbezogenen Daten zu löschen oder, sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, unumkehrbar zu anonymisieren, es sei denn, ihre weitere Speicherung ist gesetzlich vorgeschrieben.

8. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben gemäß der DSGVO insbesondere das Recht,

- Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und Zugang zu diesen Daten zu verlangen;

- die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen;
- unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen die Löschung ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung ihrer Verarbeitung zu verlangen;
- gemäß Artikel 21 der DSGVO Widerspruch gegen eine auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der DSGVO gestützte Verarbeitung einzulegen.

Das Recht auf Löschung und das Widerspruchsrecht begründen keinen Anspruch auf Löschung von Daten oder Einstellung ihrer Verarbeitung, wenn deren Speicherung oder Verarbeitung aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften, die für den Verantwortlichen gelten, erforderlich ist.

Anträge betroffener Personen sind grundsätzlich unentgeltlich. Der Verantwortliche prüft den Antrag unverzüglich und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach dessen Eingang und informiert die betroffene Person über die ergriffenen Maßnahmen.

9. Rechtsbehelfe

Ist eine betroffene Person der Auffassung, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO, das Infotv. oder andere anwendbare Datenschutzvorschriften verstößt, kann sie eine Beschwerde bei folgender Behörde einreichen:

Ungarische Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (NAIH)
Anschrift: 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9–11., Ungarn
Postanschrift: 1363 Budapest, Pf. 9, Ungarn
E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu
Telefon: +36 (1) 391-1400
Website: www.naih.hu

Bei einer rechtswidrigen Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ist die betroffene Person außerdem berechtigt, gerichtlichen Rechtsschutz in Anspruch zu nehmen.

10. Sonstige Bestimmungen

Durch das Absenden des Formulars im PannonRIS-System findet **keine automatisierte Entscheidungsfindung und keine Profilbildung statt.**

Die Datenverarbeitung darf ausschließlich in dem Umfang erfolgen, der zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben im Bereich der Schifffahrt, der Navigationssicherheit, der behördlichen Aufsicht und der damit verbundenen operativen Tätigkeiten erforderlich ist.

Bei wesentlichen Änderungen der Umstände der Datenverarbeitung, der anwendbaren Rechtsvorschriften, des Betriebs des PannonRIS-Systems oder des Kreises der Datenempfänger ist dieser Datenschutzhinweis entsprechend zu aktualisieren.